Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

Pressemitteilung

Berlin 27.7.2020

Thom Mayne: SkulpturaleZeichnungen

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung
Christinenstraße 18a, 10119 Berlin

Ausstellungsdauer: 11. September – 15. November 2020
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 14:00 – 19:00 Uhr, Sa–So: 13:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5 Euro, ermäßigt: 3 Euro

Presseführung: 10. September 2020 um 18:00 Uhr

Podiumsgespräch (in englischer Sprache): *Thom Mayne and the Infinite Drawing* mit
Thom Mayne,
Odile Decq, Gründerin des Studios Odile Decq und der Architekturschule Confluence Institute, Paris,
Sergei Tchoban, Gründer der Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung, Berlin
moderiert von Stefano Casciani, Autor und Verleger, und Esenija Bannan, Co-Kuratorin der Ausstellung
Einführung von Kristin Feireiss, Direktorin des Architekturforums Aedes und Kuratorin der Ausstellung, Berlin

10. September 2020 um 16:00 Uhr, mit anschließendem Empfang und Ausstellungsbesichtigung

Veranstaltungsort: ANCB The Aedes Metropolitan Laboratory
Christinenstraße 18–19, 10119 Berlin
Wir bitten um Anmeldung unter reply@ancb.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Christinenstraße 18A
D-10119 Berlin
T +49 (0)30 437 390 90
F +49 (0)30 437 390 92
mail@tchoban-foundation.de
www.tchoban-foundation.de

Die erste Linie einer (Architektur-)Zeichnung beginnt mit einer Idee, ganz gleich, wo sie ansetzt und welche Gestalt sie annimmt. Bei Thom Mayne führt diese erste Idee zu komplexen Formen, zu etwas Unvorhersehbarem, ja schier Unerreichbarem. Im Laufe seiner herausragenden Karriere forderte Mayne das Medium der Architekturzeichnung stets heraus und schuf Improvisationen und „skulpturale Gemälde“, die – wenngleich sie vollkommen zufällig entstanden – seine Architektur beeinflussen.

In den 1970er Jahren bildete sich in Venice Beach die Gruppe der sogenannten L.A. Ten, bestehend aus zehn Architekten, die ähnliche kulturelle und akademische Interessen teilten. Ihre Mitglieder, darunter Mayne, wandten sich von der Vorstellung des „form follows function“ ab und widmeten sich den neuen Möglichkeiten der experimentellen Architektur in Los Angeles.
Das südkalifornische Klima und Materialreste aus den Produktionsstätten der Luft- und Raumfahrtindustrie und anderen Fabriken von L. A. boten den Architekten eine hervorragende Plattform für Experimente. In dieser Zeit gründete Mayne zusammen mit dem Architekten James Stafford sein experimentelles Büro Morphosis, das er bis heute leitet.

Der Name Morphosis umschreibt die Philosophie des Architekturbüros: Verschiedene Materialien und Techniken werden zusammengefügt, um so etwas Neues entstehen zu lassen. Von dieser Idee getragen, realisierte Thom Mayne Bauwerke wie den Hauptsitz des kalifornischen Verkehrsministeriums *Caltrans District 7 Headquarters* in Los Angeles, das Universitätsgebäude der Cooper Union *41 Cooper Square* in New York, die *Bill and Melinda Gates Hall* für die Cornell University in Ithaca und nicht zuletzt die *Hypo Alpe-Adria-Bank* in Klagenfurt, die inzwischen zu Architekturikonen geworden sind. Mayne ist darüber hinaus Mitbegründer des Southern California Institute of Architects (SCI-Arc), wo er sich im Now Institute der Forschung und Lehre bis heute mit Hingabe widmet. 2005 erhielt er den Pritzker-Preis und war von 2009 bis 2016 Mitglied des Komitees für Kunst und Geisteswissenschaften von Präsident Barack Obama.

Die Ausstellung *Thom Mayne: **S**kulpturale**Z**eichnungen* präsentiert nur einen Bruchteil seines enormen Œuvres. Gezeigt werden persönliche Skizzenbücher, Serigrafien sowie Hand- und sogenannte skulpturale Zeichnungen aus den Jahren 1979 bis 2020. Die Schau umfasst dabei sowohl „traditionelle" Werke auf Papier als auch die Zeichnung (*drawing*) und Modell (*model*) kombinierenden „Drawdels" sowie dreidimensionale Gemälde, die Experimente mit der Form und Materialität darstellen. Maynes visionäre Komposition, die 1988 für die Ausstellung *Berlin – Denkmal oder Denkmodell?* entworfen wurde, ergänzt den Diskurs, den die Ausstellung anregt.

Mit Blick auf das sich wandelnde und sich ständig weiterentwickelnde Medium der Architekturzeichnung illustriert die Werkauswahl Maynes stetiges Erkunden der Grenzen der Norm sowohl in seiner künstlerischen als auch in seiner Architektursprache. Die präsentierten Werke zeigen, wie Maynes Interesse an Transformation und Erfindung das Formenvokabular der Architektur nicht nur in Los Angeles, sondern auch im Ausland verändert hat.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Dr. h. c. Kristin Feireiss, Mitbegründerin und Direktorin des Architekturforums Aedes und Mitglied des Kuratoriums der Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung, und Esenija Bannan, Kuratorin der Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung.

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung

Die 2009 von Sergei Tchoban, einem leidenschaftlichen Zeichner und Sammler von Architekturzeichnungen, gegründete Tchoban Foundation dient mit ihrer beträchtlichen

Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

Sammlung als Grundlage für die Forschung zur Geschichte und zum Wesen der Architekturzeichnung. Darüber hinaus bietet eine umfangreiche Präsenzbibliothek mit dem Schwerpunkt Architekturzeichnung Experten und interessierten Besuchern die Möglichkeit zur Recherche. Erklärtes Ziel der Stiftung ist vor allem, die fantastischen und emotionsgeladenen Welten der Architekturzeichnung im digitalen Zeitalter einer breiten Öffentlichkeit in Ausstellungen näherzubringen.

Mit freundlicher Unterstützung von:

FSB
SCHÜCO
ALUTECH GROUP OF COMPANIES
GUARDIAN GLASS
SPEECH
TCHOBAN VOSS ARCHITEKTEN
HAMBURG BERLIN DRESDEN

Medienpartner:

Bauwelt

Jeden Mittwoch ist während der Dauer der Ausstellung Schüco-Day. An diesem Tag erhalten Studierende bei Vorlage eines gültigen Ausweises freien Eintritt. Die Aktion wird ermöglicht durch Schüco.

Kontakt

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung
Christinenstraße 18 a, 10119 Berlin
Tel.: +49 30 437 390 90
Fax: +49 30 437 390 92

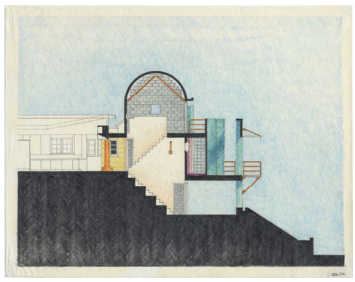
mail@tchoban-foundation.de
www.tchoban-foundation.de

Bei einer Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.

Abbildungen

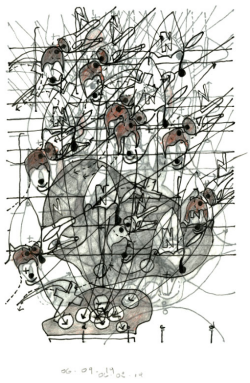
Lawrence Residence 9
Lawrence Residence, Hermosa Beach, USA
1980
Bleistift auf Papier
73,5 × 57 cm
© Thom Mayne

(LWR-02REND09)



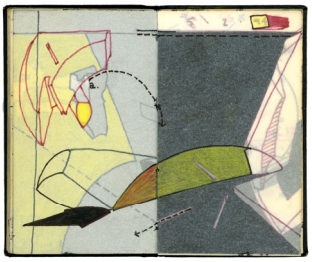
Flores Residence
Flores Residence, Pacific Palisades, Los Angeles, USA
1979
Buntstift auf Transparentpapier
28 × 35,5 cm
mit Judith Newmark
© Thom Mayne

(FLS 23)



Ohne Titel (Nolita 5-6)
2019
Tusche, Bleistift auf Transparentpapier
30,5 × 23 cm (zwei übereinandergelegte Blätter)
© Thom Mayne

(NOLITA_5-6)



Skizzenbuch
1994/95
Tinte, Graphit auf Transparentpapier
12,5 × 7,5 cm
© Thom Mayne

(TMSketchbook2_pg196-197)

Berlin Wall
1986
Mischtechnik
199 × 100 cm
mit Stephanie Adolph & Ahti Lahti
© Thom Mayne

(BER-M01)

Nara 1
Nara Convention Center, Nara, Japan
1994
Mischtechnik
91,5 × 58,5 cm
mit Kinga Racon
© Thom Mayne

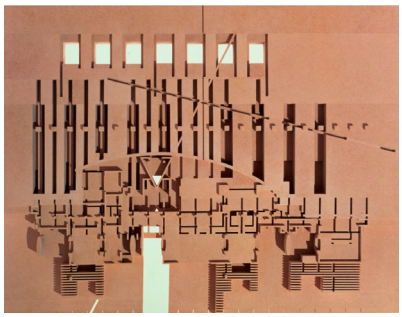
(02NARCOLLAGE)

Chiba
Chiba Golf Club, Präfektur Chiba, Japan
1991
Serigrafie
61 × 61 cm
Ed. 28/50
© Thom Mayne

(JPGA)

72 Market Street
72 Market Street Restaurant, Venice, Los Angeles, USA
1984
Mischtechnik auf Mylar
84 × 56 cm
mit Kazu Arai
© Thom Mayne

(72M)



Crawford Drawdel
Crawford Residence, Montecito, USA
1989
Faserplatte
70,5 × 101,5 × 7,5 cm
mit David Guthrie
© Thom Mayne

(CRW)

BEIMINGTON 2
2014
Mischtechnik
66 × 66 × 5,5 cm
mit Morphosis
© Thom Mayne

(22_CFS)